

## Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 10.12.2014, 14:00 Uhr

---

### Öffentlich

---

#### Antrag zur Tagesordnung

**Beschluss: bei 6 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt**

Der TOP 2 wird in der Tagesordnung nach TOP 6 behandelt.

---

#### zu 1      **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

zur Kenntnis genommen.

---

#### zu 2      **Innenstadtentwicklung** - Schaffung von Parkplätzen - Lebensmittelmarkt; Standortalternativen - Grabenstraße; bauliche Entwicklung des Quartiers **Vorlage: 251/14/1**

##### **Beschluss**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Realisierung von Parkplätzen in der Grabenstraße und auf dem Grundstück „Layer-Halle“ einzuleiten.

**Einstimmig, bei 21 Ja-Stimmen beschlossen**

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit einer zusätzlichen Parkraumschaffung im Bereich der Grabenstraße unter Einbeziehung des Abbruchs städtischer Gebäude zu prüfen.

**Bei 19 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen beschlossen**

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die groben Kosten für die Herstellung von Parkplätzen in Form von Parkdecks im Bereich Parkplatz Wangener Straße sowie für die Herstellung einer Tiefgarage im Bereich Schlosspark zu ermitteln, ohne eine spätere Bebauung im Schlossparkareal zu behindern.

**Bei 12 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen**

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Realisierbarkeit (u. a. Erschließung, Parkplätze, Grundstückgröße, Verkaufsfläche) eines Lebensmittelmarktes an den Standorten „Am Schlosspark“, Bereich Gra-

benstraßebereich zu prüfen und Gespräche mit möglichen Investoren zu führen.

**Bei 8 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen abgelehnt**

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Realisierbarkeit (u. a. Erschließung, Parkplätze, Grundstückgröße, Verkaufsfläche) eines Lebensmittelmarktes am Standort Grabenstraßebereich zu prüfen und Gespräche mit möglichen Investoren zu führen.

**Bei 14 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimme und 5 Enthaltung beschlossen**

---

**zu 3      Schulentwicklung Manzenberg**  
**- Lehrerbereich am Montfortgymnasium**  
**- Mensa mit Ganztagesbereich**  
**Vorlage: 254/14/1**

**Beschluss: einstimmig, bei 23 Ja-Stimmen beschlossen**

1. Der Gemeinderat beschließt den Umbau des Lehrerbereichs in der vorgelegten Form. Dieser umfasst die Räume D 19, D 20 sowie das bisherige Lehrerzimmer.
2. Als Fachplaner für den Bereich Elektro wird das Büro Sulzer aus Vogt, für den Bereich HLS Lang + Lang aus RV beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Umbau des Lehrerzimmers bis zum 01.04.2015 einen Zuschussantrag beim Regierungspräsidium Tübingen einzureichen.

**Beschluss: bei 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen**

4. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Planungsauftrages für die Mensa mit Ganztagesbereich an das Büro mlw-Architekten, Ravensburg, auf der Grundlage des Raumprogramms mit einem Flächenrahmen von max. 1.255 qm und einem qm-Preis von 3.300 € brutto als Obergrenze.

**Beschluss: bei 20 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen**

5. Der Gemeinderat beschließt die Einschaltung eines externen Projektcontroller beim Vorhaben „Neubau Mensa mit Ganztagesbereich“ unter der Bedingung, dass der Controller eine betrags- oder stundenmäßig bezifferte, für den Gemeinderat nachvollziehbare Kostenschätzung für seine Tätigkeit vorlegt.

**Beschluss: bei 10 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen beschlossen**

6. Der Auftrag des Projektcontrollers wird an Herrn Bernd Heilig vergeben.

---

**zu 4      Lärmaktionsplan der Stadt Tettang;**  
**- Vorstellung des Entwurfs**  
**- Entwurfsbeschluss (Billigung)**  
**Vorlage: 248/14/1**

**Beschluss (laut Antrag StR König): bei 5 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt**

Der Straßenzug ab der Bahnhofstraße beim Flieger bis hin zum Kreisverkehr der Seestraße wird nachts auf 30 km/h begrenzt.

**Beschluss: bei 21 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen beschlossen**

1. Von den Ergebnissen der Lärmkartierung durch das Büro BS Ingenieure, Ludwigsburg, wird Kenntnis genommen.
2. Der Entwurf des Lärmaktionsplans wird im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vom 02.01. bis zum 02.02.2015 offengelegt. In dieser Zeit werden auch die „Träger öffentlicher Belange“ um Stellungnahme gebeten.

---

**zu 5      Änderung des Bebauungsplanes „Schäferhof 1“**  
**Vorlage: 250/14/1**

**Beschluss: bei 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen**

Der Bebauungsplan wird nicht geändert.

---

**zu 6      Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Feurenmoos**  
**- Ergebnis der Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB**  
**- Erneuter Auslegungsbeschluss**  
**Vorlage: 249/14/1**

**Beschluss: einstimmig, bei 23 Ja-Stimmen beschlossen**

1. Der Gemeinderat macht sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage (siehe Einzelbeschlussfassung zu den Stellungnahmen lt. Synopse vom 26.11.2014 über das Ergebnis der Auslegung vom 11.08. bis 11.09.2014) zu Eigen.
2. Der Geltungsbereich der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Feurenmoos“ wird um das Grundstück FlstNr. 2216- Teil (ca. 0,23 ha) entsprechend Lageplan Büro KrischPartner vom 26.11.2014 erweitert. Dieser Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

3. Aufgrund der Änderung des Geltungsbereiches ist gemäß § 4a (3) BauGB eine erneute Auslegung durchzuführen. Stellungnahmen können nur zu den geänderten Teilen bzw. ergänzten Teilen abgegeben werden. Die Frist zur Abgabe der Stellungnahmen wird angemessen verkürzt (2 Wochen)
4. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der erneuten verkürzten Auslegung mit entsprechendem Hinweis in der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 4a(3) BauGB beauftragt.

Zudem wurden die Punkte der Synopse einzeln beraten und beschlossen.

---

**zu 7      Fördermöglichkeiten Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum in Tettang**  
**Vorlage: 242/14/1**

zur Kenntnis genommen.

---

**zu 8      Satzung über die außerschulische Nutzung der Schulgelände städtischer Schulen (Benutzungsordnung)**  
**Vorlage: 244/14/1**

**Beschluss: einstimmig, bei 23 Ja-Stimmen beschlossen**

1. Die Schulgelände der städtischen Schulen werden außerhalb der Unterrichtszeiten für die Nutzung durch die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, mit Ausnahme des Schulsportgeländes in Kau.
2. Erlass einer Satzung über die außerschulische Nutzung der Schulgelände städtischer Schulen (Benutzungsordnung).

---

**zu 9      Städtlesmarkt**  
**- Umfrage bei Händlern in der Montfortstraße**  
**- Umfrage der Freien Wähler Tettang e.V.**  
**- Regelungen in der Marktsatzung**  
**Vorlage: 255/14/1**

**Beschluss: einstimmig, bei 22 Ja-Stimmen beschlossen; StR Bär befangen**

1. Der Gemeinderat beschließt die Beibehaltung des Städtlesmarktes am bisherigen Standort in der Montfortstraße.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Marktsatzung mit dem Ziel zu überarbeiten, weitere Aktivitäten zuzulassen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die organisatorische Zuordnung des Städtlesmarktes im Rathaus zu überprüfen.

### zu 10      **Bürgerfragestunde**

es kamen keine Wortmeldungen.

---

### zu 11      **Mitteilungen und Anfragen**

#### Mitteilungen der Verwaltung

##### *a) Neujahrsempfang*

BM Bruno Walter teilt den Termin für den Neujahrsempfang am 30. Januar 2015 mit.

#### Anfragen der Gemeinderäte

##### *a) Sachstand Schulobst*

StRätin Dr. Susanne Lund fragt nach dem aktuellen Stand hinsichtlich des Schulobstes.

BM Bruno Walter entgegnet, dass trotz wiederholter Nachfragen keine Rückmeldung kam.

##### *b) Jugendstudie*

StRätin Dr. Susanne Lund fragt nach, warum die Jugendstudie heute nicht auf der Tagesordnung stand.

BM Bruno Walter entgegnet, dass die Jugendstudie ursprünglich auf der Tagesordnung war, jedoch abgesetzt wurde, da der Bericht nicht die gewünschten Handlungsalternativen enthält. Nach einer Nachbesserung seitens der FH Weingarten wird er vorgestellt.

StR Hans Schöpf bittet dennoch um Zusendung der Jugendstudie in ihrer derzeitigen Form.

BM Bruno Walter sagt dies zu.

##### *c) Baumfällaktion im Oberhof*

StR Peter Gaissmaier kritisiert das Vorgehen hinsichtlich der Baumfällaktion im Oberhof.

BM Bruno Walter antwortet, dass das Thema öffentlichkeitsmäßig besser hätte vorbereitet werden sollen. Die Fällung sei notwendig gewesen, da der Bewuchs in diesem Bereich unkontrolliert sei. Es gab auch einige positive Rückmeldungen.

Auch StR Gerhard Brugger erklärt, dass er die radikale Rodung nicht nachvollziehen könne. Er kritisiert die fehlende Kommunikati-

on Vorfeld.

StR Andreas Huchler fragt nach, ob es Rückmeldungen hinsichtlich der Baumfällungen im Friedhofsbereich gab.

BM Bruno Walter verneint dies.

Abschließend bedankt sich BM Bruno Walter bei den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr und verliest einige statistische Werte hinsichtlich der Sitzungen im Jahr 2014.